

März 2022

aktuell



Duisburg



Aus **aktuellem Anlass**
Seite 2

BBZ im Fokus: **Interview**
mit Beatrice Kallisch
und Jens Rockhoff
Seite 3

Lernen Sie
die **BBZ** kennen
Seite 4

Das **Programm** der
AWO-Familienbildung
mit vielen Angeboten
Seite 5

Neues aus den
Ortsvereinen
Seite 6

MdL Sarah Philipp:
Ich bin **AWO-Mitglied**,
weil ...
Seite 8



Guter Start in der neuen Heimat

In Duisburg leben rund 24.000 Menschen mit Wurzeln in Bulgarien und Rumänien, die hier bessere Zukunftsaussichten suchen. Sie stehen nach ihrem Ankommen zunächst einmal vor reichlich bürokratischen Angelegenheiten, die mit wenigen oder keinen Deutschkenntnissen kaum zu bewältigen sind.

Die Migrationsfachdienste der AWO sind seit vielen Jahren auf Hilfestellungen bei genau diesen Startschwierigkeiten spezialisiert. „Neuzugezogene in Duisburg können sich zu den Themen Bildung/Sprache, Wohnen, Arbeiten, Schulen und Gesundheit gezielt beraten lassen“, erklärt Bereichsleiter Tarek Lababidi.

Das so genannte „Case-Management-Verfahren“ des Regionalen Support Centers Nord behandelt komplexe Einzelfälle hierbei ganzheitlich und koordiniert den Kontakt mit und zwischen den Ämtern der Stadt. Die beratenden Experten kennen die Situation der Menschen und verfügen auch über muttersprachliche Kenntnisse, was die Kommunikation erleichtert.

Damit Kindern und Jugendlichen aus den rumänischen oder bulgarischen Familien ein zügiger und erfolgreicher Beginn in den Duisburger Schulen glückt, gibt es spezielle

Liebe AWO-Mitglieder, liebe AWO-Freundinnen und -Freunde,

der Frühling hält Einzug und mit ihm große **Zuversicht** bei uns allen, dass in 2022 vieles auf- und nachgeholt werden kann, was in den vergangenen zwei Jahren durch Corona ausgebremst wurde.

Bei der AWO-Duisburg haben wir es in den letzten Monaten geschafft, unser **Angebot** in den meisten Bereichen **aufrechtzuerhalten** und den Menschen dadurch einen wichtigen gesellschaftlichen Rückhalt zu ermöglichen.

In den Seniorenzentren sind unsere Bewohnerinnen und Bewohner durch herausragenden Einsatz der Mitarbeitenden **gut geschützt** durch die schwierige Zeit gekommen.

Dieses Jahr startete für die AWO-Duisburg richtig gut. So haben wir seit dem 01.01.2022 mit dem BBZ Hochfeld einen **weiteren Standort im Stadtgebiet**, an dem wir euch und allen Interessierten unsere Beratungs- und Begegnungsleistungen anbieten können.

Am 6. Mai wird die **Arbeitskonferenz der AWO-Duisburg** tagen. Hier finden sich zahlreiche Vertreterinnen

und Vertreter der 12 Ortsvereine ein, um eine Satzungsänderung zu beschließen.

In der Hoffnung auf eine Entspannung der Pandemielage sind in diesem Jahr zudem wieder Feierlichkeiten geplant. Diejenigen unter euch, die in 2020 und 2021 ihr mindestens 25-jähriges rundes **Jubiläum** als Mitglied feierten, dürfen sich nach der entbehrungsreichen Zeit auf ein Jubiläumsfest freuen.

Für unsere Neumitglieder der letzten beiden Jahre, die pandemiebedingt ebenfalls noch nicht viel „live“ bei der AWO erleben konnten, planen wir spannende **Stadtrundfahrten**. Auf dem Ingenhammshof feiern wir mit euch gleich doppelt: Ende Mai anlässlich der Wiedereröffnung des Bau-spielplatzes mit einem großen **Familienfest** und im September im Rahmen einer **Mitgliederveranstaltung**.

Freuen wir uns gemeinsam auf ein Jahr, in dem wir uns hoffentlich wiedersehen und alle Pläne in die Tat umsetzen können. Für eure Treue, auch in so schwierigen Zeiten, bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Euer **Manfred Dietrich**

AUS AKTUELLEM ANLASS

Kurz vor Redaktionsschluss für diese Ausgabe der AWO aktuell hat Putin seinen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine begonnen, der uns alle zutiefst erschüttert hat.

Unsere Solidarität gilt den Menschen, die vor Ort unter diesem verbrecherischen Krieg leiden, die um ihr Leben, ihre Liebsten und ihre Existenz fürchten und für die, die auf der Flucht sind, mit wenigen Habseligkeiten und einem einzigen Wunsch: **Frieden!**

Wir bitten um Verständnis, dass die Themen dieser Ausgabe nicht im Kontext mit dem derzeitigen Weltgeschehen stehen.

Hilfe für die geflüchteten Menschen gibt es unter ☎ 0203 40000-205, Mohammed Ourraoui.

Interview mit der BBZ-Bereichsleitung der AWO- Duisburg

Die BBZ: Kompetenz trifft Kreativität

Wenn man Jens Rockhoff, dem Leiter des Bereichs BBZ und seiner Stellvertreterin Beatrice Kallisch zuhört, erkennt man schnell, wie sehr die beiden für die Begegnungs- und Beratungszentren im Rahmen der Seniorenarbeit bei der AWO brennen. Nicht erst beim Thema Corona wird klar, dass das ganzheitliche Angebot der BBZ älteren Menschen einen sicheren Halt gibt, um Möglichkeiten wahrzunehmen und Einsamkeit zu bekämpfen. Und doch haben die Einrichtungen gerade in Pandemiezeiten noch einmal im Besonderen getrumpft.

AWO aktuell: Frau Kallisch, Herr Rockhoff, bitte beschreiben Sie ganz kurz die BBZ der AWO-Duisburg.

Jens Rockhoff: Zunächst einmal sind wir Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren, die Beratungen, z. B. im Bereich Pflege, Vorsorgevollmacht, Wohnen im Alter oder in anderen behördlichen Angelegenheiten, benötigen. Hier helfen wir direkt oder vermitteln kompetent und unkompliziert an die richtigen Stellen weiter.

Beatrice Kallisch: Zudem schaffen wir die Möglichkeit, durch Freizeitaktivitäten, Sport und Spiel aktiv am sozialen Miteinander teilzuhaben. Durch unsere mittlerweile zehn BBZ sind wir in weiten Teilen der Stadt Duisburg gut erreichbar.

AWO aktuell: Wer sind die Menschen, die in den BBZ arbeiten?

Jens Rockhoff: Wir haben fünf weibliche Leitungen, die die Beratungen in den BBZ anbieten. In den BBZ Meiderich und Vierlinden hat unser Kollege Stefan Biergans-Bross seit Jahresbeginn die Leitung übernommen. Darüber freuen wir uns sehr, da er als langjähriger Mitarbeiter in dem Bereich eine große Expertise mitbringt. Sechs weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für lebenspraktische Hilfen in den Zentren zuständig. Im Bereich

der Begegnungen engagieren sich ausschließlich Ehrenamtliche, die Kurs- und Freizeitangebote selbstständig organisieren und leiten.

Beatrice Kallisch: Dieses Angebot hat unter der Pandemie besonders gelitten, uns sind viele freiwillige Kräfte weggebrochen. Wir suchen händeringend Menschen, die sich für den Fortbestand unseres Begegnungsprogramms engagieren. Dazu kann man gern einfach das BBZ in seinem Stadtteil oder uns direkt bei der AWO kontaktieren.

AWO aktuell: Bleiben wir kurz bei Corona. Wie sahen die letzten beiden Jahre insgesamt für die BBZ aus?

Beatrice Kallisch: Aufgrund der strengen Bestimmungen und der Tatsache, dass die Seniorinnen und Senioren, die wir beraten, zur vulnerablen Gruppe gehören, mussten wir unser Angebot kreativ umgestalten. Das ist uns sehr gut gelungen. Die Beratungen mussten unbedingt fortgeführt werden, da sie eine wichtige Hilfe für die Menschen darstellen. Hier haben wir den persönlichen Kontakt eher über das Telefon und Hausbesuche gehalten.

Jens Rockhoff: Bei den Begegnungen haben wir der drohenden Vereinsamung mit virtuellen Angeboten, Stadtteilspaziergängen oder anderem Ideenreichtum entgegen-



gewirkt. Mit dem „kleinsten Museum Duisburgs“ haben unsere Kolleginnen Cárny Stief und Linda Broszeit beispielsweise im Fenster des BBZ-Büros in Rheinhausen eine Wechsellausstellung zu verschiedenen Themen geschaffen, die dazu einlädt, vor die Tür zu kommen.

AWO aktuell: Seit dem 01.01.2022 gibt es ein neues BBZ. Was können Sie darüber berichten?

Jens Rockhoff: Mit unserem 10. BBZ sind wir nun in der Alten Feuerwache in Hochfeld vertreten. In dem ehemaligen Kulturzentrum haben wir neben unserem Büro und den Begegnungsräumen auch einen großen Saal mit Bühne, der für Feierlichkeiten genutzt werden kann. Für die Begegnungsaktivitäten sucht unsere Mitarbeiterin Giulia Droll aktuell noch Freiwillige, die sie unterstützen.

AWO aktuell: Was wünschen Sie sich für die BBZ in Zukunft?

Beatrice Kallisch: Dass die Begegnungen wieder unter normalen Bedingungen stattfinden können und die lebenspraktischen Hilfen gut angenommen werden.

Jens Rockhoff: Ich wünsche mir, dass sich mehr Menschen freiwillig in der Begegnungsarbeit engagieren. Wir haben gemerkt, wie gut es den Ehrenamtlichen tut, wenn sie für das, was sie geben, viel zurückbekommen. Das ist gelebte AWO.

Ferien auf dem Bauernhof

In den Osterferien können Kinder auf dem AWO-Ingenhammshof echte Landluft schnuppern und typische Hof-Arbeit kennenlernen. Je nach gebuchtem Programm werden Reitstunden erteilt, die Tiere versorgt, Ställe ausgemistet und vieles mehr. Die Tage folgen einem festen Ablauf. Natürlich bleibt auch genug Zeit, um ausgiebig zu spielen und mittags wird zusammen gegessen. Besonders für Kinder aus der Stadt stellt dieses Erlebnis eine spannende Erfahrung dar, das zugleich das Zusammengehörigkeitsgefühl und das Verantwortungsbewusstsein schult.

Osterfeuer auf dem Ingenhammshof

Das traditionelle Osterfeuer auf dem AWO-Ingenhammshof findet am Samstag, 16.04.2022, statt.

Ab 14 Uhr startet ein buntes Programm für Kinder mit Eiersuchen im Stroh, Stallbesuchen, Bastel-Aktionen und Ponyreiten. Zur Stärkung gibt es Kuchen, Waffeln, Würstchen, Pommes und Getränke. Gegen 17 Uhr wird dann das große Osterfeuer auf der Koppel entzündet. Das Team des Ingenhammshofes freut sich auf eine schöne gemeinsame Einstimmung auf das Osterfest.

Zehn Standorte – ein Team

Die BBZ der AWO sind aus dem Duisburger Stadtgebiet nicht wegzudenken.

Die beliebten Zentren mit ihrem umfassenden Beratungsangebot für ein gutes Leben im Alter und den abwechslungsreichen Freizeitaktivitäten sind in den jeweiligen Quartieren bestens bekannt. Dahinter stehen Fachkräfte, die ihre Expertise auf alle Standorte verteilen.



Stefan Biergans-Bross
BBZ Walsum-Vierlinden

Rudolfstraße 19
47178 Duisburg

☎ 0203 55589-102

BBZ Meiderich

Am Bahnhof 10 a
47137 Duisburg

☎ 0203 433152

biergans@awo-duisburg.de



Ute Hoffmeister
BBZ Hamborn

Duisburger Straße 241
47166 Duisburg

☎ 0203 40000-130

uhoffmeister@awo-duisburg.de



Cordula Roemer
BBZ Beeck

Goekingstraße 45
47139 Duisburg

☎ 0203 463342

BBZ Rumeln-Kaldenhausen

Kapellener Straße 24 a
47239 Duisburg

☎ 02151 405084

roemer@awo-duisburg.de



Frühlings-Fakt 1:
Zitronenfalter sind die frühesten Frühlingsboten unter den Schmetterlingen. Man kann sie schon im März beobachten. Sie haben einen eingebauten Frost-Schutz.

Gegenseitige Unterstützung, gemeinsame Ideen-Entwicklung und kollegiale Kooperation ermöglichen beste Qualität für die Besucherinnen und Besucher jedes einzelnen Zentrums. Lernen Sie heute das Leitungs-Team der BBZ kennen:



Giulia Droll
BBZ Hochfeld

Friedenstraße 5
47053 Duisburg

☎ 0203 6006-213

droll@awo-duisburg.de



Inge Klein
BBZ Stadtmitte

Claubergstraße 20-22
47051 Duisburg

☎ 02066 98572610

BBZ Ungelsheim

Goslarer Straße 84
47259 Duisburg

☎ 0203 786076

iklein@awo-duisburg.de



Cárny Stief
BBZ Homberg

Moerser Straße 253
47198 Duisburg

☎ 02066 3934967

BBZ Rheinhausen

Friedrich-Ebert-Straße 147
47226 Duisburg

☎ 02065 302-298

stief@awo-duisburg.de

Ihr Menüservice mit Herz

Offenfrisch – dank Offen an Bord!

Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!
„3 x Menügenuss“ für nur 6,69 € pro Menü

Auch online bestellbar unter:
www.ihr-menueservice.de/
awo-duisburg

Leckere Menüs auf der Fahrt zu Ihnen frisch zubereitet.

Menüservice apetito AG in Kooperation mit:

AWO Duisburg
Tel. 0203 2809420

Menüservice apetito AG - Bonifatiusstraße 305 - 48432 Rheine

Mit Power ins neue Jahr! Die FaBi hat für jeden etwas zu bieten

Nie war es wichtiger zusammenzukommen, dem Alltag zu entfliehen, Abwechslung zu erleben. Die Familienbildung der AWO blickt zuversichtlich in das Jahr 2022 und bietet mit vielen Angeboten und Projekten ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen an.

Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm die Lust, endlich wieder ins Grüne zu kommen – mit Kindern macht das besonders viel Spaß und die AWO-Familienbildung bietet die passenden Angebote dafür an. Schon die Kleinsten können z.B. bei den beliebten Tragespaziergängen Frühlingsluft schnuppern: dienstags und mittwochs geht es mit Mama oder

Papa von 10- 11:30 Uhr in den Wald am Kaiserberg oder an die 6-Seen-Platte. Auch für größere Kinder mit ihren Eltern hat die FaBi aufregende Aktionen geplant.

Erwachsene finden ebenfalls für jeden Geschmack das richtige Angebot. Für ganz Kurzentschlossene, die zusammen mit dem Frühling in Schwung kommen wollen, gibt es unter anderem noch freie Plätze im Aquarell-Kurs, beim Yoga im BBZ Stadtmitte und im Englischkurs in Wanheimerort.

Wer Interesse hat, kann sich auf unserer Website www.familienbildung-duisburg.de informieren und anmelden. Sie erreichen uns telefonisch unter ☎ 0203 3095-600.

Ein gern gesehener Besuch

Seit 2004 gibt es den ehrenamtlichen Besuchsdienst der AWO-Duisburg. Er bringt Ehrenamtliche mit oft älteren oder beeinträchtigten Menschen zusammen, die sich über nette Gespräche oder gesellige Spaziergänge im Alltag freuen.

Als Rudolf Lührs (Foto) in den Ruhestand ging, blickte er mit Dankbarkeit auf sein bisheriges Leben zurück, das ihm viel Gutes beschert hatte. In ihm entstand der Wunsch, etwas an die Gesellschaft zurückzugeben. Im Telefonbuch stieß er bei der Suche nach einer geeigneten Institution schon nach kurzem Blättern auf die „AWO“ und rief kurzerhand dort an. Schon bald darauf entwickelte er zusammen mit Fred Groß den ehrenamtlichen Besuchsdienst und akquirierte Ehrenamtliche und Menschen, die Gesellschaft suchten. Seit nunmehr 18 Jahren schätzen viele Frauen und Männer, die sonst



nur wenige Sozialkontakte haben, die Besuche zuhause oder Begleitung auf Spaziergängen.

Rudolf Lührs macht Interessierten Mut: „Auch nach so vielen Jahren freue ich mich immer wieder sehr

über das Feedback der Leute.

Wenn sie sagen, wie schön es ist, dass jemand für sie da ist, weiß ich jedes Mal wieder, warum ich mich ehrenamtlich engagiere. Das ist der größte Lohn“.

OV Marxloh-International auf YouTube

Anlässlich des generationsübergreifenden 20-jährigen Jubiläums präsentierte der Ortsverein Marxloh-International einen Film auf dem Videoportal YouTube. Viele Vereinsmitglieder berichten in Interviews, wie sie zur AWO gekommen sind, was sie an „ihrem“ Ortsverein schätzen und wie wertvoll die gemeinsame Arbeit und Freizeit in ihrem Alltag ist. Auf www.youtube.de (hier einfach nach „AWO OV Marxloh-International“ suchen) können sich Interessierte den schön gestalteten Film ansehen, der durch das Förderprogramm „Inklusionsscheck“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW unterstützt wurde.

Es wird wieder repariert

Das beliebte Repair-Café des Ortsvereins Rumeln-Kaldenhausen (Kappellener Straße 24 a, 47239 Duisburg) startet voraussichtlich wieder am 24.03.2022. Es findet an jedem vierten Donnerstag im Monat von 15- 18:30 Uhr statt. Anmeldungen sind unbedingt erforderlich unter ☎ 02151 941949 zwischen 18 und 20 Uhr.

Auch beim Ortsverein Beeck wird wieder gewerkelt. Das Repair-Café öffnet jeden ersten Freitag im Monat von 12- 15 Uhr in den Räumlichkeiten des BBZ an der Goeckingstraße 45, 47139 Duisburg, seine Türen. Nähere Informationen unter ☎ 0203 463342, Cordula Römer.

Fit mit Sitzgymnastik

Die Sitzgymnastikgruppe des Ortsvereins Rheinhausen trifft sich jeden Dienstag um 9 Uhr unter der Leitung von Horst Daniel im AWO-Haus, Ringstraße 26, 47228 Duisburg. Interessierte melden sich gern bei Gisela Döntgen unter ☎ 02065 20572.

STEUERBERATER

PETER LÜCKE

FRANZSTRASSE 31

47198 DUISBURG-HOCHHEIDE

Wir sind für Sie da:

Mo-Do 9.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

Freitag 9.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 02066/370073

Fax: 02066/370607

Wir helfen bei:

Einkommenssteuererklärung

Erbschaftssteuererklärungen

Schenkungssteuererklärungen

Finanzbuchhaltung

Lohnbuchhaltung

Baulohn

Jahresabschlüssen

Existenzgründungsberatung

Steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung

Aufholen nach Corona

Die AWO-Integration beteiligte sich mit drei Anträgen am Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) für Kinder, die unter der Pandemie-Situation besonders gelitten haben. In Laar und am Bauspielplatz in Neumühl bekamen Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 14 Jahren dadurch regelmäßig Unterstützung, um schulische Rückstände aufzuarbeiten. Kombiniert wurden diese Stunden mit Sportkursen und Kreativangeboten. Als drittes Vorhaben wurde der „Lernort Zukunft“ im Beratungscafé auf dem Ingenhammshof umgesetzt.

Hier konnten jungen Menschen über praktische Erfahrungen berufliche Perspektiven aufgezeigt werden, z.B. in der Garten- und Parkpflege oder auch im Gastronomiebetrieb. Aufgrund der großen Resonanz sollen die Angebote mit Folgeanträgen in 2022 verfestigt werden.

Corona kreativ verarbeiten

In Kooperation mit der Stadt Duisburg bietet die AWO-Familienbildung im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ ein Theaterprojekt für Schülerinnen und Schüler einer Rheinhausener Grundschule an, in dem die Erfahrungen mit der Pandemie auf die Bühne gebracht werden.

Ehrenamt als Chance

Die Freude ist groß darüber, dass die erfolgreichen ehrenamtlichen Chancenpatenschaften im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ weitergehen dürfen. Hier startet ein spannendes Projekt, indem neu Zugewanderte durch so genannte „Chancen-Scouts“ Einsatzorte für eine ehrenamtliche Tätigkeit (z. B. im Sportverein oder in nachbarschaftlichen Projekten) finden sollen.

Die AWO-Ortsvereine im Überblick

Das starke Fundament unserer Arbeit bei der AWO sind die 12 Ortsvereine im Stadtgebiet. Hier engagieren sich Ehrenamtliche und Mitglieder der AWO, leisten Hilfe und organisieren Veranstaltungen und Angebote – und das zum Teil schon seit vielen Jahrzehnten. Während der Coronapandemie mussten auch die Ortsvereine ihre Aktivitäten zum Schutze aller stark zurückfahren. Langsam

kehrt die Hoffnung auf mehr Normalität zurück und damit auch die Planungen für dieses Jahr. Wir bieten Ihnen heute und in den nächsten Ausgaben der AWO Aktuell einen Überblick über unsere Ortsvereine und deren Vorsitzende, die sich alleamt auf eine Wiederaufnahme ihrer Angebote in den Stadtteilen freuen.

Wir unterstützen seit Jahren die Kinder einer Grundschule im Duisburger Norden.

OV Beeck

Vorsitzende: Ingrid Herbers
Sitz: Goeckingstraße 45, 47139 Duisburg
Gegründet: 1972
Mitglieder: 100
Angebote: Bingo, Ausflüge, Kooperation mit dem BBZ Beeck
Kontakt: ☎ 02841 25084



Bei uns ist immer etwas los und jeder ist herzlich willkommen.

OV Homberg

Vorsitzender: Hubert Honnef
Sitz: Ehrenstraße 18, 47198 Duisburg
Gegründet: 1946
Mitglieder: 400
Angebote: Gymnastik, Singkreis, Bingo, Wandertag, Feste, Reisen
Kontakt: ☎ 02066 33135



Der Kulturaustausch miteinander ist uns sehr wichtig.

OV Marxloh-International

Vorsitzender: Düzgün Kücükdoğan
Sitz: Duisburger Straße 241, 47166 Duisburg
Gegründet: 2000
Mitglieder: 171
Angebote: Allgemeine und politische Info-Veranstaltungen, Reisen, Feste, Garten-AG
Kontakt: ☎ 0177 6373804



Frühlings-Fakt 2:

Frühlingsgefühle gibt es wirklich. Das Sonnenlicht regt den Hormonhaushalt an und wir fühlen uns beschwingt. Das gilt nicht nur für Menschen, sondern auch für Tiere.



Zaubern Sie gute Energie auf den Teller

Das Projekt „Gesunde Kids in Duisburg“ der AWO-Integration unterstützt Kinder zwischen sechs und zehn Jahren sowie ihre Familien in Marxloh und Hochfeld mit gesundheitsfördernden Angeboten. Und wo

startet eine gesunde Lebensweise am besten?

Natürlich auf dem Teller. Wir stellen Ihnen zwei leckere Rezepte aus dem Projekt vor, die kinderleicht zuzubereiten sind.

Kartoffel-Bratlinge

Zutaten:

- 400 g Kartoffeln
- 3 EL Mais
- 1 Knoblauchzehe
- 3 EL Erbsen
- Salz
- 1 Paprika
- Paprikapulver
- 3-4 EL Zitrone
- Öl

Zubereitung:

Kartoffeln in Salzwasser ca. 15 Min. garkochen, danach abkühlen lassen und pellen. Während die Kartoffeln kochen, Paprika klein würfeln, Knoblauchzehe schälen und pressen, Zitrone halbieren und eine Hälfte auspressen. Abgekühlte Kartoffeln stampfen. Anschließend werden alle Zutaten – bis auf das Öl – zu der Kartoffelmasse gegeben und vermengt. Daraus handflächengroße Bratlinge formen. Pfanne heiß werden lassen und Bratlinge in etwas Öl knusprig braten.

Energy-Balls

Zutaten:

- 90 g Datteln
- 30 g Haferflocken
- 30 g Nüsse
- 1 TL Honig

Zutaten Topping:

- Kakaopulver
- Zimtpulver
- Nüsse

Zubereitung:

Die Datteln pürieren oder mit einer Gabel zerstampfen. Anschließend Haferflocken, Nüsse und den Honig zu den Datteln geben und alles miteinander vermengen. Die fertige Masse in den Handflächen zu kleinen Bällchen rollen und erst in Kakaopulver und Zimt, dann in den Nüssen wenden. Gut verschlossen in einer Box bleiben sie ein paar Tage frisch.

**Verantwortlich:**

Manfred Dietrich, Vorsitzender
Veysel Keser, Geschäftsführer

Redaktion:

Julia Leggewie,
Carmen Muckensturm
Kuhlenwall 8, 47051 Duisburg
Telefon: 0203 3095-531
E-Mail:
redaktion@awo-duisburg.de

Bildnachweis:

AWO-Duisburg e. V.,
Elke Mühlhoff (S.2)

Layout:
Karl-Heinz Weiner

Druck:
BASIS-DRUCK GmbH

AWO Mitglieder

Ich bin Mitglied, weil ...

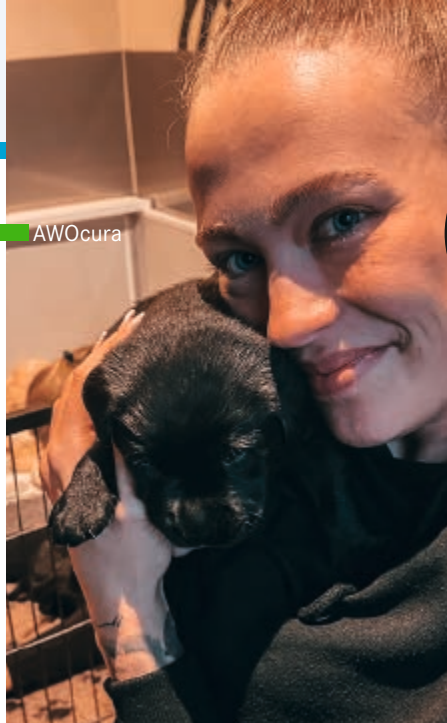


... ich mit der AWO seit frühester Kindheit Nachbarschaft und Begegnung verbinde. Das Engagement und die Präsenz vor Ort in den Stadtteilen ist etwas sehr Wertvolles. Menschen zusammenbringen, einander helfen und immer ansprechbar sein, das ist eine gute Sache, die ich als Mitglied gerne unterstütze.

Sarah Philipp,

Landtagsabgeordnete aus Duisburg und parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Fraktion im NRW-Landtag

AWOcura



Frühlings-Fakt 3:

Stadvögel zwitschern wegen des höheren Umgebungs-Lärms in der Stadt lauter als ihre Artgenossen auf dem Land. Manche von ihnen können mit dem Geräuschpegel einer Kreissäge mithalten.

Am Neujahrsmorgen erblickten acht Welpen das Licht der Welt, darunter unser AWO-Nachwuchs. Ab Ende März wird Miley täglich mit zur Arbeit kommen. Wenn sie ca. 15 Monate alt ist, geht es dann für sie in die knapp zweijährige Therapiehund-Ausbildung.

Insbesondere den Menschen mit dementiellen Erkrankungen soll in der Pflegeeinrichtung mit dem Hund ein neues Wahrnehmungs-Angebot geschaffen werden. Die Beschäftigung mit ihm regt kognitive Fähigkeiten an, animiert zu Bewegung und fördert das Erinnerungsvermögen, z. B. an eigene Tiere aus der Vergangenheit. Für Miley wird es einfach ein großer Spaß sein, im Mittelpunkt zu stehen und sich Streicheleinheiten abzuholen.

Wir werden die beiden auf ihrem gemeinsamen Weg begleiten und regelmäßig in diesem Jahr vom tierischen Arbeitsalltag unseres Therapie-Teams berichten.

Dream-Team auf sechs Beinen

Als Nikola Trommer sich bei der AWOcura um die Stelle als Teamleiterin des Sozialen Dienstes im Seniorenzentrum „Im Schlenk“ bewarb, stand direkt fest, dass es sie nur im Doppelpack geben würde. Die studierte Gesundheitspsychologin kommt zwar derzeit noch allein zur Arbeit, aber das wird sich in Kürze ändern. Bei Nikola Trommer zieht bald die kleine Labrador-Hündin Miley ein, die in den nächsten Jahren zum Therapiehund ausgebildet wird.

AWO-Serva

So werde ich Mitglied:

Machen Sie es wie Sarah Philipp! Werden Sie Mitglied! Ihr Beitrag ab 2,50 Euro im Monat ist ein Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit in Duisburg.

Sie sind Teil einer starken Gemeinschaft, auf die Verlass ist. Zeigen Sie Herz – machen Sie mit bei der AWO-Duisburg!



0203 3095-640



mitglieder@awo-
duisburg.de

Neuer Geschäftsführer der AWO-Serva GmbH

Zum 01.10.2021 ist Stephan Olbers-Eumann zum Geschäftsführer der AWO-Serva bestellt worden und teilt sich die Aufgabe nunmehr mit Veysel Keser. Der 41-jährige Betriebswirt ist seit 2018 als Personalleiter bei der AWO-Duisburg beschäftigt und füllt diese Position auch in Zukunft weiter aus. Seine Lehre schloss er als examinierter Krankenpfleger ab, ließ sich zum Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen ausbilden und arbeitete



als Pflegedienstleiter und Wundmentor. Ehrenamtlich war er bis 2018 als ehrenamtlicher Richter am Amtsgericht Herne tätig. Stephan Olbers-Eumann ist verheiratet und hat drei Kinder.